

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 19. Mai
1919

Berne
Lundi, 19 mai
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 118

Rédaction et Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Ports — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annonces-Regie: Publicitas S. A.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaßte Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 118

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für Edelmetalle. — Moratorien. — Grossbritannien: Einfuhrverbote. — Handelsverkehr zwischen Deutschland und den neutralen Ländern. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Post giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima pour le commerce interne des bois de feu. — Approvisionnement du pays: sucre. — Prix maxima des métaux précieux. — Approvisionnement de cuivre par le Brésil. — Moratoires. — Grande-Bretagne: Interdictions d'importation. — Commerce entre l'Allemagne et les pays neutres. — Trafic commercial fra la Germania e i paesi neutri. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Pfandbrief vom 24. März 1908 von Fr. 3500, Pfandprotokoll Schuls, Band A, Nr. 974, Seite 418, zugunsten von Virgil Keiser, von Zug, in London, und Fritz Keiser, von Zug, in Zürich, haftend auf Haus Nr. 148 der Frau N. Keiser-Sollinger in Schuls, ist seit der ersten Aufforderung, den genannten Titel vorzuweisen (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 116 vom 18. Mai 1918 und Amtsblatt des Kantons Graubünden Nr. 20 vom 17. Mai 1918), und trotz wiederholter Publikation der Aufforderung, nicht vorgewiesen worden und wird hiermit als annulliert erklärt. (W 302)

Fetan, den 18. Mai 1919.

Kreisamt Unter-Tasna,
Der Präsident: Edgar Vital.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 10735 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise» in Genf, vom 16./23. Juni 1891, auf Johann Marjin Mazenauer, in Kräzern-Bruggen (St. Gallen), wird vermisst.

Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie bis 21. Mai 1920 dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Police kraftlos erklärt wird. (Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums T, St. Gallen, vom 15. Mai 1919.) (W 304*)

St. Gallen, den 16. Mai 1919.

Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen.

Die fruchtlos aufgerufene Pfandurkunde von Fr. 1000, d. d. 2. Dezember 1881, auf Grundstück Nr. 450, in Stein am Rhein, zugunsten der Bürgergemeinde Stein am Rhein lautend, ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Stein vom 15. Mai 1919 kraftlos erklärt worden. (W 305)

Stein am Rhein, den 16. Mai 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Stein am Rhein.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 5. Mai. Unter dem Namen Angestellten-Pensionskasse der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik hat sich mit Sitz in Winterthur am 24. März 1919 aus Angestellten (Direktoren, Prokuristen, kaufmännischen, technischen und Werkstättenangestellten) der Schweiz, Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, ihre Mitglieder, bzw. deren Hinterlassene zu unterstützen, durch Gewährung von Alters- und Invalidenpensionen, von Witwen- und Waisenrenten sowie von Sterbebeiträgen. Alle im Zeitpunkte der Gründung der Genossenschaft mindestens seit einem Jahre im Dienste der Lokomotivfabrik stehenden Angestellten können auf schriftliche Anmeldung bis 1. April 1919 ohne weiteres Mitglied der Genossenschaft werden, soweit ihre Aufnahme nicht aus irgend einem Grunde abgelehnt werden muss. Im übrigen ist jeder im Salärverhältnis stehende Angestellte der Lokomotivfabrik, der das 20. Altersjahr erreicht und das 35. Altersjahr noch nicht überschritten hat, verpflichtet, sich bei der Genossenschaft als Mitglied anzumelden, sobald seine Anstellung bei der Lokomotivfabrik ein Jahr gedauert hat. Wird sein Aufnahmegesuch gutgeheissen, so ist er zum Beitritt verpflichtet. Jeder im Salärverhältnis stehende Angestellte der Lokomotivfabrik, der das 35. Altersjahr überschritten hat, kann auf besonderes Verlangen als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden, sofern er die entgangenen vollen Beiträge bis zum 35. Altersjahr zurück samt 4 % Zins in die Kasse einbezahlt. Der Anmeldung ist ein Gesundheitsausweis beizulegen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, jedoch nur im Einverständnis mit der Direktion der Lokomotivfabrik. Angestellten, welche aus dem Stunden- oder Tagelohnverhältnis in das Salärverhältnis treten, können die im Dienste der Lokomotivfabrik ununterbrochen verbrachten Dienstjahre als Arbeiter zur Hälfte als Kassenmitgliedschaftsjahre in Anrechnung gebracht werden. Die vollen versäumten Beiträge sind jedoch samt 4 % Zins in die Kasse einzuzahlen. In der Regel werden diese Angestellten von der Beibringung eines Gesundheitsausweises entbunden. Weibliche unverheiratete Angestellte haben gleiche Rechte und Pflichten wie die männlichen. Verheiratete weibliche Angestellte können nicht Mitglied der Genossenschaft werden. Verheiratung bereits aufgenommener weiblicher Mitglieder hat deren Austritt aus der Genossenschaft zur Folge. Sie erhalten die von ihnen geleisteten Einlagen ohne Zins zurück. Die Mitgliedschaft erlischt vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684 des schweiz. Obligationenrechts,

mit dem Austritt aus dem Dienst der Lokomotivfabrik, es sei denn, dass mit dem Austritt die Pensionierung verbunden ist. Dem austretenden, nicht pensionierten Mitglied werden die von ihm geleisteten Beiträge ohne Zins zurückbezahlt (Abgangsentschädigung), womit seine Ansprüche an die Genossenschaft erlöschen. Die Mitglieder bezahlen als Beitrag 5 % ihres anrechenbaren Salärs, in Monatsraten. Die Beitragspflicht beginnt für die Mitglieder mit dem Tage ihrer Aufnahme in die Genossenschaft. Sie erlischt bei allen Mitgliedern am Ende desjenigen Kalendermonats, in welchem das Mitglied das 30. Mitgliedschaftsjahr zurückgelegt hat und im Falle der Pensionierung oder des Todes am Ende desjenigen Kalendermonats, für welchen zum letztmal von der Lokomotivfabrik das Salär ausbezahlt wurde. Stirbt ein Mitglied vor Zurücklegung des 5. Mitgliedschaftsjahres, so erhalten seine Hinterlassenen, sofern er deren Ernährer war, die von ihm geleisteten Beiträge ohne Zins zurück. Das Rechnungsjahr endigt mit dem 30. Juni. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; der Präsident, der Vizepräsident und der Rechnungsführer führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Oskar Denzler, Direktor, von und in Winterthur, Präsident; Albert Mattmann, Ingenieur, von Basel, in Veltheim, Vizepräsident; Walter Meiss, Kassier, von Zürich, in Winterthur, Rechnungsführer; Ernst Gysel, Ingenieur, von Wilchingen (Schaffhausen), in Winterthur, und Oskar Herzog, Werkmeister, von Truttikon, in Veltheim, Beisitzer. Geschäftslokal: Zürcherstrasse Nr. 17.

Berna — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Metzgerei. — 1919. 16. Mai. Inhaber der Firma Fritz Winkelmann in Aarberg ist Fritz Winkelmann, Johann Friedrichs sel., von Siselen, in Aarberg. Betrieb einer Metzgerei.

Bureau Bern

Verlag. — 15. Mai. Inhaber der Firma Gabriel Salanson in Bern ist Gabriel Salanson, französischer Staatsangehöriger, in Bern. Editeur; Schwanengasse 4.

Spezereien. — 16. Mai. Inhaber der Firma Karl Locher in Bern ist Karl Locher, von Hasle b. B., wohnhaft in Bern. Spezereigeschäft; Höhweg 10.

Agentur und Kommission. — 16. Mai. Aus der Firma F. Huber & Co. Agentur- und Kommissionsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. April 1919, Seite 570), ist der Gesellschafter Gerold Rindlisbacher ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als neuer Kollektivgesellschaftler ein: Walter Geel, von Sargans (St. Gallen), in Bern wohnhaft.

Kolonialwaren. — 16. Mai. Die Firma Fr. Kiener-Heibling, Kolonialwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 313 vom 23. Juli 1906, Seite 1249 und Verweisungen), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Architekturbureau und Kunstgewerbe. — 16. Mai. Walter von Gunten, von Sigriswil, Architekt, in Leubringen, und Werner Kuentz, von Bern, Architekt, in Weggis, haben unter der Firma von Gunten & Kuentz, Architekten in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Architekturbureau und Kunstgewerbe; Pavillonweg 12.

Bureau de Courtelary

15 avril. Eugène Francillon étant décédé, il a cessé de faire partie du conseil d'administration de la Fabrique des Longines. Francillon & Co. S. A. à St-Imier (F. o. s. du c. du 12 mai 1915, n° 109, page 655, et 28 décembre 1917, n° 303, page 2021). La signature collective qui lui était conférée est dès lors radiee.

Ebauches et pièces détachées pour l'horlogerie. — 15 avril. La maison Eugène Rahm, fabrication d'ébauches et de pièces détachées pour l'horlogerie, à Villeret (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1899, n° 372, page 1498), est radiee ensuite du départ de son chef.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Morat (district du Lac)

Matériaux de construction; représentation. — 1919. 16 mai. Le titulaire de la raison Vincent Bongard, à Courtépain, est Vincent Bongard, fils d'Antoine, d'Epandes, à Courtépain. Dépôt de matériaux de construction; représentation.

Wirtschaft. — 16. Mai. Inhaber der Firma Edouard Perler in Gurmels ist Edouard Perler, Sohn des Johann Joseph, von und in Gurmels. Betrieb der Gemeindevirtschaft.

Spezereien. — 16. Mai. Die Firma J. Stooss, Spezereiwaren, in Kerzers (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Müllerei und Bäckerei. — 16. Mai. Die Firma E. Schaefer in Ulmiz (S. H. A. B. Nr. 104 vom 26. April 1909, Seite 734) ändert die Natur des Geschäftes in Handels- und Kundenmühle und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Uhren und Uhrenbestandteile. — 1919. 16. Mai. Inhaber der Firma Louis Bargetzi in Riedholz ist Louis Bargetzi, Johanns sel., von und in Riedholz. Handel und Fabrikation von Uhren und Uhrenbestandteilen. Gebäude Nr. 117.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bureau für Wasser- und Bergbau. — 1919. 15. Mai. Der Inhaber der Firma Ad. Scherrer, Ingenieur in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 8. Juni 1918, Seite 924), Adolf Scherrer, Ingenieur, von Schaffhausen und Neunkirch, in Schaffhausen, ändert die Natur seines Geschäftes ab in Bureau für Wasser- und Bergbau.

15. Mai. Der Bankrat der Schaffhauser Kantonalbank (Banque Cantonale de Schaffhouse) in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 15. April 1919, Seite 646) hat an René Corrodi, Direktionssekretär, von Wädenswil (Zürich), in Schaffhausen, und an Ernst Furrer, Hauptkassierstellvertreter, von Hettlingen bei Winterthur (Zürich), in Neuhausen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass die genannten Prokuristen berechtigt sein sollen, kollektiv unter sich oder je einer dieser kollektiv mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten rechtsgültig für die Bank zu zeichnen.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 15. Mai. Die Firma Carl Mosmann in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507) erteilt Einzelprokura an Jakob Huber, von Diessenhofen (Thurgau), in Diessenhofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio

Generi diversied osteria. — 1919. 22 aprile. La società in nome collettivo Dalesi e Zanini in Cavignol, negozio generi diversi ed osteria (F. u. s. di c. 18 aprile 1890, n° 151, pag. 527, e 9 gennaio 1917, n° 6, pag. 42), viene cancellata in seguito allo scioglimento della stessa causa il decesso di un socio. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla nuova ditta «Dalesi Emilio» in Cavignol (F. u. s. di c. 25 aprile 1919, n° 98, pag. 707).

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Grains et farines. — 1919. 14 mai. La raison Chs. Soutter, à Aigle, grains et farines (F. o. s. du c. du 13 juillet 1919), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau de Lausanne

Marchand-tailleur. — 13 mai. Giuseppe Bianchi, chef de la maison Bianchi G., marchand-tailleur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 septembre 1910), est originaire de Naz (Vaud).

Produits alimentaires, manufacturés et industriels, représentations. — 14 mai. Robert Thonney, de Carrouge (Vaud); Maurice Cottier, de Rougemont; Henri-Adolphe, fils de Christian-Adolphe Zbinden, de Guggisberg (Berne); et Charles Fehrenbach, de Bâle, tous domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Thonney, Cottier et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 janvier 1919. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des associés. Produits alimentaires, manufacturés et industriels, représentations; Place Chaudeyron 16.

Bureau de Rolle

Fabrication de machines. — 15 mai. La maison «André Bechler, Moutier, Usines mécaniques de la Condemine», raison individuelle avec siège à Moutier (F. o. s. du c. du 7 mars 1914, n° 55, page 388, et 16 novembre 1916, n° 270, page 1738), a établi à Rolle une succursale sous la raison André Bechler, Usine du Martinet, Fabrication de machines; Bureau: Grand' Rue 45; ateliers: Le Martinet s. Rolle.

Bureau de Vevey

14 mai. La société anonyme «Banque William Cuénod & Cie. S. A. Vevey-Montreux», dont le siège est à Vevey, avec succursales à Montreux et Clarens (F. o. s. du c. des 3 février 1912, n° 31, page 201, et 18 octobre 1916, n° 245, page 1558), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 avril 1919, elle a décidé sa dissolution ensuite de fusion avec l'Union de Banques Suisses, à Winterthur. La liquidation sera opérée par les soins du conseil d'administration sous la raison sociale de Banque William Cuénod & Cie S. A. Vevey-Montreux en liquidation. Elle sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de: 1. William Cuénod, de Vevey; et Corsier, banquier, à Vevey; 2. Marcel Cuénod, de Vevey et Corsier, banquier, à Montreux.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1919. 29 avril. Aux termes d'acte reçu par Henri Vivien, notaire, à St-Aubin, le 12 avril 1919, il a été constitué, sous la dénomination Société des Auto-Transports de la Béroche (B. B. B.) S. A., une société anonyme ayant son siège à St-Aubin (Neuchâtel), et qui a pour but l'exploitation d'un service de transports automobiles dans la partie ouest du district de Boudry. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de huitante-cinq mille francs (fr. 85,000), divisé en 340 actions de fr. 250 chacune; les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 11 membres, nommés pour trois ans, qui sont: Fernand Kenel, de Schwyz, industriel à Chez-le-Bart, président; Paul Konrad, du Locle, adjoint à la direction de la compagnie des tramways de Neuchâtel, à Neuchâtel; Ernest Zürcher, de Trub (Berne), industriel, à St-Aubin; Henri Allisson, de Provence, industriel, à Chez-le-Bart; Fritz Moser, de Landiswil (Berne), industriel, à St-Aubin; Alfred Lauener, de Gorgier, industriel, à Chez-le-Bart; Arthur Straubhaar, de Bevaix, entrepreneur, à Bevaix; Jean de Chambrier, de Bevaix, propriétaire, à Bevaix; Albert Girardin, de Neuchâtel, comptable, à Areuse près Boudry; Charles Rosat, du Locle, industriel, à Boudry; Philippe Tripet, de Chézard, directeur de la compagnie des tramways de Neuchâtel, à Neuchâtel. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un administrateur-délégué. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel et dans un journal local.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Svecon suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43978. — 2 mai 1919, 5 h.

R. Werenfels, fabrication, Auvier (Suisse).

Vermouth et autres liqueurs.



(Transmission du n° 11209 de R. Werenfels & Cie, Auvier).

Nr. 43979. — 3. Mai 1919, 8 Uhr.

Salzmann Frères Chemische Fabrik Othmarsingen, Fabrikation, Othmarsingen (Schweiz).

Tinten, Leim, Gummi, Stempeltinten, Stempelfarben, Backpulver und chemische Produkte.



Nr. 43980. — 5. Mai 1919, 8 Uhr.

Latellin A.-G., Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Weine und Spirituosen.

Latellin Vermouth

N° 43981. — 5 mai 1919, 8 h.

United States Tire Company, fabrication et commerce, New York (Etats-Unis d'Am.).

Bandages pneumatiques pour véhicules.

ROYAL

N° 43982. — 5 mai 1919, 8 h.

Sunset Soap Dye Company, fabrication et commerce, New York (Etats-Unis d'Am.).

Teintures.



Nr. 43983. — 5. Mai 1919, 8 Uhr.

E. Lareher & Cie., Handel, Zürich (Schweiz).

Wollstrickgarn.



Nr. 43984. — 5. Mai 1919, 8 Uhr.

Nürnberg Metall- & Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing A.-G., Fabrikation und Handel, Nürnberg (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchtzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Tisch- und Bettwäsche. Stahlspäne. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Düngemittel. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder. Farbstoffe, Farben, Blattmetalle. Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial. Bier, Weine, Spirituosen. Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badegüsse. Brennstoffe. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin. Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Aertliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Badagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Passiermaschinen. Fleischwaren, Fleischextrakte, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees. Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz. Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis. Schusswaffen. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Teppiche, Linoleum, Wachtuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel. Web- und Wirkstoffe, Filz.

Nelly

N° 43985. — 5 mai 1919, 8 h.

Bamien Antille, commerce,

Sierre (Suisse).

Vins du Valais.



N° 43986. — 5. Mai 1919, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals Drogerie Wernle & Co.,

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Putzpulver für Silber und andere Weiss- und Edelmetalle.



N° 43987. — 5. Mai 1919, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals Drogerie Wernle & Co.,

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Metallputzpulver für Messing und Kupfer.



Löschungen — Radiations

N° 43811 (F. o. a. du c. de 1919, n° 95). — Schild et C°, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 3 mai 1919, à la demande des déposants.

N° 42298 (F. o. a. du c. de 1918, n° 187). — Nerny A. G. (Nerny S. A.), Granges (Soleure). — Radiée le 6 mai 1919, à la demande de la société déposante.

N° 43681 (S. H. A. B. von 1918, Nr. 253). — Tetralin G. m. b. H., Berlin. — Am 7. Mai 1919 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im September 1898 eingetragene und im März 1919 gelöschte Marken.

Radiations pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en septembre 1898 et radiées en mars 1919.

- N° 10405. — Kündig, Wunderli & Cie., Uster.
- > 10406. — Schmidlin & Co., Madretsch.
- > 10408. — Hurlimann-Müller, Wädenswil.
- > 10416 à 10418. — Emile Droz, Le Locle.
- > 10419. — Rube R. Fogel, New-York (E.-U. d'Amérique).
- > 10421. — D. Rothpletz, Wädenswil.
- > 10423. — A. Rickli, St. Imier.
- > 10424. — Heinrich Vollmar, Bern.
- > 10425. — D. Spichiger, Lausanne.
- > 10426 bis 10428. — Photoglob Co., Zürich.
- > 10432. — Didisheim-Goldschmidt, La Chaux-de-Fonds.
- > 10434. — Eichenberger & Cie., Menziken.
- > 10435. — C. Buchmann & Cie., Winterthur.
- > 10438, 10439. — Henri Jeamonod, Genève.
- > 10440. — M. Rhein, Nyon.
- > 10441. — Fr. von Ins, La Sarraz.
- > 10445. — L. Rosset, Neuenburg.
- > 10448. — Marx-Fahradwerke & Ofenfabrik A.-G. vormals Paul Reissmann, Leyh (Deutschland).
- > 10449, 10450. — Société Suisse des Spiraux, La Chaux-de-Fonds.
- > 10453. — Gebr. Schüpfer, Rickenbach.
- > 10455. — Chocolat Springli A. G., Zürich.
- > 10460. — Jules Metthée, Porrentruy.
- > 10462. — Meyer Davidson, Paris (France).

Höchstpreise für Edelmetalle

(Mitteilung des eidgenössischen Amtes für Gold- und Silberwaren vom 17. Mai 1919.)

In Ausführung von Art. 8 der Verfügung vom 29. August 1918 über den Handel mit Edelmetallen und in Abänderung von Art. 6 der Ausführungsbestimmungen vom 25. Januar 1919 hat das eidgenössische Amt für Gold- und Silberwaren die Höchstpreise für An- und Verkauf von Silber bis auf weiteres festgesetzt wie folgt:

Ankauf von Barren und Abfällen: Fr. 211 das kg fein; abzüglich Einschmelzungs- und Affinierungskosten.

Verkauf von Silber an die Gewerbetreibenden: Fr. 221.40 das kg fein, zuzüglich der Kosten für Umarbeitung, Zurichten und gegebenenfalls Affinierung.

Die An- und Verkaufspreise für die Goldbarren und -abfälle bleiben die nämlichen, wie sie durch die Ausführungsbestimmungen vom 25. Januar 1919 über den Handel mit Edelmetallen festgesetzt sind.

Für das Platin werden bis auf weiteres keine Preise festgesetzt.

Prix maxima pour le commerce interne des bois de feu

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 6 mai 1919.)

Article premier. Les prix maxima pour le commerce interne des bois de feu subissent une diminution et sont fixés comme suit:

A. Pour le bois de feu sain, de 7 cm. et plus de diamètre, par stère.

Bois vendu au volume. 1. Charme, hêtre, frêne, érable, chêne, bouleau et ormeau pur ou mélangé: quartiers fr. 27—33, rondins fr. 24—27. 2. Résineux, de toute espèce, à l'exception du pin Weymouth: quartiers fr. 23—27, rondins fr. 20—23. 3. Tout autre bois: quartiers, fr. 18—22, rondins fr. 15—18.

Quartiers. Seul le bois d'au moins 14 cm. de diamètre au petit bout peut être refendu.

Les rondins doivent avoir au moins 7 cm. de diamètre.

Le bois non refendu de 14 cm. de diamètre et plus doit être taxé comme les rondins. Pour les rondins de moins de 7 cm. de diamètre la réduction à faire se base sur les prix pratiqués jusqu'à ce jour.

Bois vendu au poids. a) Bois dur (non compris le châtaignier) fr. 5.00—6.00 par q.; b) châtaignier fr. 4.20—5.00 par q.; c) résineux fr. 4.50—5.00 par q.; d) tout autre bois fr. 4.00—4.50 par q.

B. Par 100 fagots normaux (1 m. de longueur, 1 m. de tour).

Jusqu'au triple des prix de stère ci-dessus.

Les prix des fagots plus petits doivent être réduits proportionnellement. Par fagots normaux, on entend des fagots qui contiennent non seulement des rameaux, mais aussi, suivant l'usage établi, une certaine quantité de rondins et de bûches de moins de 7 cm. Il y a lieu de faire une différence conforme aux prix pratiqués jusqu'à présent, pour les fagots de moindre qualité.

C. Déchets industriels.

1. Dosseaux, coëneaux: a) bois dur fr. 22—26 par stère; b) résineux (gros dosseaux) fr. 18—22 par stère; c) résineux (petits dosseaux) fr. 15 à 18 par stère. 2. Fagots de délinquers (1 m. de longueur et 1 m. de tour) fr. 40—60 par 100 fagots. 3. Sciure de bois fr. 6.50 par m³ ou fr. 26.— par tonne. 4. Autres déchets: a) bois dur fr. 17—20 par stère; b) résineux fr. 12—15 par stère.

Art. 2. Les normes ci-dessus s'entendent pour du bois sain, façonné dans les dimensions légales, avec ou sans écorce, rendu sur wagon des voies ferrées normales et étroites (à l'exception des chemins de fer de montagne à désigner par le Département de l'intérieur). Le chiffre supérieur est valable pour la marchandise de première qualité. On baissera proportionnellement et jusqu'à la limite inférieure, le prix de la marchandise de moindre qualité.

Des taxes cantonales ou des surtaxes éventuelles ne doivent pas dépasser, dans le commerce de canton à canton, fr. 1 et dans le commerce à l'intérieur du canton fr. 0.50 par stère et doivent être comprises dans les prix maxima. Les frais résultant du contrôle du poids et de la mesure fait en présence de l'acheteur sont aussi compris dans le prix.

Art. 3. La vente peut avoir lieu, suivant entente, soit en forêt, soit bois rendu sur wagon à la station de départ ou au lieu de consommation. Lorsque la vente a lieu en forêt, il faut déduire du prix, le coût usuel du charroi, du chargement et du transbordement.

Si le bois est livré directement par le fournisseur au lieu de consommation, les prix sont les mêmes que pour les bois rendus sur wagon à la station de départ, pour autant que la distance de la forêt au lieu de consommation n'excede pas 6 km. Il est permis de faire une réduction, lorsque le charroi est facile et court et d'ajouter une contribution équitable si la distance est considérable.

Lorsque le charroi et le chargement coûtent plus de fr. 10 par stère, la moitié de l'excédent, au maximum fr. 5 par stère, est mise à la charge de l'acheteur, le prix du bois étant d'ailleurs fixé conformément aux normes ci-dessus.

Art. 4. Les nouveaux prix maxima sont applicables aussi aux contrats de fourniture conclus avant l'entrée en vigueur de la présente décision, si le bois n'est pas livré à l'acheteur à la date du 20 mai 1919.

Ils sont valables d'une façon absolue pour les livraisons pour lesquelles l'autorisation de transport n'était pas délivrée en date du 20 mai 1919.

Des exceptions pourront être autorisées sur demande adressée par les deux parties à l'inspection fédérale des forêts.

Art. 5. Celui qui enfreint ou cherche à éluder les prescriptions de la présente décision, tombe sous le coup de l'art. 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917.

Art. 6. La présente décision entrera en vigueur le 20 mai 1919. Elle annule celle du 14 décembre 1918.

Approvisionnement du pays en cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 mai 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique, se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918¹⁾ concernant l'approvisionnement du pays en cuirs,

décide:

Article premier. Sont abrogés les articles 6 et 7 (concession pour pratiquer le commerce de chaussures en gros ou en migros, autorisation pour entreprendre le commerce de chaussures en détail ainsi que la fabrication de chaussures ou de tiges), de la décision du Département suisse de l'économie publique du 21 juin 1918²⁾ concernant les articles fabriqués en cuir.

Art. 2. Les infractions aux dispositions présentement abrogées demeurent passibles des sanctions pénales dont ces dispositions sont assorties.

Art. 3. La présente décision entre en vigueur le 20 mai 1919.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 547.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 760.

Prix maxima des métaux précieux

(Avis du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent du 17 mai 1919.)

En exécution de l'article 8 de l'ordonnance du 29 août 1918 sur le commerce des métaux précieux et en modification de l'article 6 des dispositions d'exécution du 25 janvier 1919, le Bureau fédéral des matières d'or et d'argent a fixé comme suit, jusqu'à nouvel ordre, les prix maxima d'achat et de vente de l'argent :

Achat de lingots et déchets : fr. 211 le kg. de fin, frais de fonte et d'affinage à déduire. Vente d'argent aux industriels : fr. 221.40 le kg. de fin, plus frais de dégrossissage ou d'appâtage et d'affinage, s'il y a lieu.

Les prix pour l'achat et la vente des lingots et déchets d'or restent les mêmes que ceux fixés par les dispositions d'exécution du 25 janvier 1919 sur le commerce des métaux précieux.

Pour le platine, il n'est pas fixé de prix jusqu'à nouvel ordre.

Approvvigionamento di cuoio per il paese

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 18 maggio 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, in base al decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918¹⁾ sull'approvvigionamento di cuoio per il paese,

dispose :

Articolo primo. Sono abrogati gli art. 6 e 7 (concessione per esercitare il commercio delle calzature all'ingrosso o al mezzo grosso, autorizzazione per intraprendere il commercio di calzature al minuto, e la fabbricazione di scarpe o tomaie), delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 21 giugno 1918²⁾ concernenti i fabbricati di cuoio.

Art. 2. Le contravvenzioni alle prescrizioni sopra abrogate continuano ad essere soggette alle sanzioni penali contenute in dette disposizioni.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 20 maggio 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 25 avril 1919

(Journal officiel du 27 avril 1919.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le paiement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne, et prorogés par l'article 1^{er} des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914; 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915; 15 janvier, 18 mars, 19 mai, 18 juillet, 23 septembre, 23 novembre 1916; 23 février, 15 mai, 28 août, 23 novembre 1917; 19 février, 21 mai, 13 août, 19 novembre 1918 et 23 janvier 1919 sont prorogés, à partir du 1^{er} mai 1919, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs, sous les conditions et réserves ci-après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} août 1919, pourvu qu'il aient été conclus avant le 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer :

1. En matière d'assurance sur la vie, 50 p. 100 du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000, et l'intégralité des rentes viagères;

2. en matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée;

3. en matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues;

4. en matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres;

5. en matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance;

6. en matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 50 p. 100 du capital revenant aux intéressés par suite de l'échéance de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament, et l'intégralité des sommes exigibles pour les autres sociétés.

L'assuré ou l'adhérent ayant toujours conservé le droit de se prévaloir de l'article 5 du décret du 10 août/15 décembre 1914, le bénéfice des dispositions des alinéas ci-dessus ne pourra être invoqué par lui qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et, en matière d'assurance contre les accidents, la grêle, l'incendie et la mortalité du bétail, que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat, et sous réserve du cas de force majeure.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois, à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités, ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police, conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurance retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission, ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit, pour l'acquisition des assurances, et qui l'ont stipulé dans leurs statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés appelés sous les drapeaux ou qui auraient été retenus dans les régions libérées depuis le 18 juillet 1918 ou en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public. Le recouvrement de leurs primes échues au cours de la période pendant laquelle ils sont restés couverts, se fera dans les conditions suivantes, sous réserve de tous accords librement consentis entre l'assureur et l'assuré.

Le paiement de ces primes ne pourra être exigé des assurés par voie d'imputation ou autrement que dans les cas de résiliation ou d'expiration du contrat, ou de décès de l'assuré.

Au cas d'avance sur police, l'assureur ne pourra compenser le montant intégral des primes échues avec les sommes à verser à l'assuré; il ne pourra retenir que la moitié des sommes qui lui sont dues.

Au cas de rachat ou de réduction, le calcul sera opéré à l'échéance de la première des primes échues et impayées et conformément aux règles en vigueur avant la guerre dans l'entreprise; déduction sera faite de la prime unique d'inventaire de l'assurance temporaire en cas de décès qui a garanti l'assuré pendant la période écoulée depuis cette échéance jus-

qu'à la demande de rachat. Le solde sera accru de ses intérêts fixés ainsi qu'il suit :

L'assureur ou l'assuré mis par cas de force majeure, pendant la durée des hostilités, dans l'impossibilité d'acquitter ses obligations au temps fixé au contrat, ne sera tenu de payer, pour ladite période, que l'intérêt simple au taux de celui ayant servi de base au calcul des primes du contrat.

Les primes dues par des mobilisés, assurés en cas de décès, et correspondant à la période pendant laquelle ces assurés n'ont pas été couverts, par suite de la suspension de leur contrat à raison de leur mobilisation, seront réduites de la portion de ces primes afférente au risque de décès non assuré pendant ladite période de suspension, et payables dans les mêmes conditions que ci-dessus, en cas de continuation du contrat.

Les dispositions des alinéas 3 à 7 ci-dessus peuvent être invoquées par les adhérents des sociétés de capitalisation en tant que le comporte la nature des opérations de ces entreprises.

Art. 3. Les prorogations spécifiées à l'article 1^{er} ci-dessus sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu dudit article portent intérêt, de plein droit, au taux de 5 p. 100, à partir du jour où le paiement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat, sous réserve des dispositions de l'article 2 ci-dessus.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle, sous la même réserve, à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres, toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture et du ravitaillement, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des transports maritimes et de la marine marchande sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

Grande-Bretagne — Interdictions d'importation

Suivant avis inséré au «Board of Trade Journal» du 8 mai, le Président du Board of Trade, après examen des propositions de la Commission consultative des importations, a donné, entre autres, les instructions ultérieures suivantes concernant les prohibitions d'importation¹⁾ :

1. Les restrictions d'importation des articles ci-après devront être supprimées :

Instruments de mathématiques et vis (screws) pour ceux-ci; Gramophones et tous instruments de musique à l'exception des harmoniums, orgues, pianos, pianolas et instruments de nature similaire.

2. L'importation des articles suivants ne devra être autorisée que dans des cas exceptionnels et sur demande spéciale :

Agrafes, oeillets et boutons à pression; Instruments de chirurgie et de médecine.

3. L'importation des articles suivants devra être limitée ainsi qu'il suit :

Les harmoniums, orgues, pianos, pianolas et instruments de nature similaire pourront être admis en raison de 25 % de l'importation en 1913, ce contingent étant basé sur le nombre des instruments.

Des autorisations d'importation générales ont en conséquence été délivrées en faveur des articles mentionnés sous chiffre 1 ci-dessus. Les demandes d'autorisations spéciales devront être adressées, comme jusqu'ici, au «Department of Import Restrictions, 22, Carlisle Place, London, S.W. 1».

Commerce entre l'Allemagne et les pays neutres

Le chef de la Mission britannique à Spa a adressé au Gouvernement allemand une note qui a été transmise par celui-ci à la Légation d'Allemagne à Berne. Une traduction inexacte de cette note ayant été publiée par plusieurs journaux suisses, il y a intérêt pour le monde des affaires de la Suisse à apprendre le texte exact de la communication relative au trafic commercial entre l'Allemagne et les pays neutres. Voici la traduction française de cette note :

«Je suis chargé de vous informer que les communications se rattachant au commerce autorisé par les gouvernements des Alliés sont permises dès aujourd'hui et jusqu'à nouvel ordre avec toutes les maisons des pays neutres, sous réserve des prescriptions suivantes :

1. Toutes les routes disponibles peuvent être employées.

2. Les communications relatives à l'importation en Allemagne ne peuvent se rapporter actuellement qu'à des denrées alimentaires.

3. Les communications concernant l'exportation de l'Allemagne ne peuvent avoir trait qu'à des marchandises, à l'exclusion de l'or, de l'argent, d'obligations ou d'engins et de matériel de guerre aliénables.

4. Les transactions de pure spéculation ne sont pas autorisées.

5. Les télégrammes doivent être rédigés clairement et ne contenir aucun sous-entendu. Ils doivent être en français, en anglais ou en italien dans le cas où ils sont échangés via l'Italie ou les colonies italiennes. Les télégrammes ne peuvent se rapporter qu'à des affaires commerciales. Ils doivent être signés par l'expéditeur et porter une adresse complète. Dans le cas où ils sont expédiés via l'Italie ou les colonies italiennes, les prénommes doivent aussi être indiqués. Les adresses télégraphiques abrégées ne sont admises ni pour la signature ni pour l'adresse du destinataire. Sous le nom de télégrammes, on entend aussi les dépêches de radiotélégraphie.

6. La correspondance postale est aussi permise, si elle concerne des opérations commerciales tolérées par les gouvernements des Alliés. Elle doit être rédigée clairement et ne renfermer aucune expression équivoque; elle portera distinctement sur l'enveloppe le nom et l'adresse de l'expéditeur.

7. Les colis postaux ne sont autorisés dans aucune direction, mais il est permis d'expédier comme articles de messagerie des échantillons de marchandises autorisées.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. 8., XXXIV, pag. 589.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. 8., XXXIV, pag. 844.

¹⁾ Voir les communications antérieures à ce sujet dans les nos 96 et 107 de la Feuille des 28 avril et 6 mai derniers.

8. Les gouvernements des Alliés se réservent le droit de séquestrer toute communication sans en indiquer le motif. Aucune réclamation relative aux correspondances séquestrées ne sera prise en considération.

Grossbritannien — Einfuhrverbote

Laut Bekanntmachung im «Board of Trade Journal» vom 8. Mai hat das britische Handelsamt nach Prüfung der Anträge der konsultativen Kommission für die Importe n. a. die folgenden weiteren Wegleitungen betreffend die Einfuhrverbote erteilt:

1. Die Beschränkungen der Einfuhr nachstehender Artikel sollen aufgehoben werden:

Mathematische Instrumente und Schrauben (screws) dazu; Grammophone und alle musikalischen Instrumente, ausgenommen Harmoniums, Orgeln, Pianos, Pianolas und Instrumente ähnlicher Art.

2. Die Einfuhr folgender Artikel soll nur ausnahmsweise und auf besonderes Gesuch bewilligt werden:

Haken, Oesen und Druckknöpfe; Chirurgische und medizinische Instrumente.

3. Die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Artikel soll eingeschränkt werden wie folgt:

Damenkleider, inbegriffen Korsetts, sollen im Betrage von 25 % der Einfuhr im Jahre 1916 zugelassen werden;

Besatzartikel (trimmings), Gurten (webbing), Fransen (fringes), Geflechte (braids), Dochte (wicks), Galons, Bänder (tapes), Viscageflechte (Visca plait), Tapezierer- und Kleider-Possamenten (upholstery and dress cords), sollen im Betrage von 100 % der Einfuhr im Jahre 1916 zugelassen werden;

Harmoniums, Orgeln, Pianos, Pianolas und Instrumente ähnlicher Art sollen im Betrage von 25 % der Einfuhr im Jahre 1913 eingeführt werden können; für die Bemessung des Kontingents soll die Zahl der Instrumente massgebend sein.

Für die unter Ziffer 1 genannten Waren sind demgemäß generelle Einfuhrbewilligungen erteilt worden. Gesuche um spezielle Bewilligungen sind, wie bisher, dem «Department of Import Restrictions, 22, Carlisle Place, London S. W. 1, einzureichen.

Handelsverkehr zwischen Deutschland und den neutralen Ländern

Vom Vorsitzenden der britischen Mission in Spa ist der deutschen Regierung eine Note übermittelt und von dieser der hiesigen deutschen Gesandtschaft zugestellt worden. Diese Note ist in verschiedenen Schweizer Zeitungen in unrichtiger Übersetzung erschienen, weshalb es für die schweizerische Geschäftswelt von Interesse sein dürfte, den genauen Wortlaut der auf den Handelsverkehr zwischen Deutschland und den neutralen Ländern bezüglichen Mitteilung zu erfahren. Diese Note lautet in der deutschen Übersetzung wie folgt:

«Ich bin beauftragt, Ihnen mitzuteilen, dass geschäftliche Mitteilungen betreffend den von den Regierungen der Alliierten zugelassenen Handel, von nun an bis auf weiteres, mit sämtlichen Firmen der neutralen Länder unter Beobachtung der unten angeführten Vorschriften zulässig sind.

1. Alle verwendbaren Routen können benutzt werden.

2. Mitteilungen betreffend Importe nach Deutschland dürfen gegenwärtig nur auf Lebensmittelwaren Bezug haben.

3. Mitteilungen betreffend den Export aus Deutschland dürfen nur auf Waren, mit Ausschluss von Gold, Silber, Obligationen oder veräußerten Kriegswerkzeugen und Kriegsmaterial Bezug haben.

4. Rein spekulative Handelsgeschäfte sind nicht gestattet.

5. Die Telegramme müssen klar abgefasst und ohne weiteres verständlich sein; sie dürfen keinen versteckten Sinn enthalten. Sie müssen in französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefasst sein, im Falle die Nachrichten via Italien oder italienische Kolonien ausgetauscht werden. Die Telegramme dürfen sich nur auf Handelsgeschäfte beziehen. Sie müssen vom Absender unterzeichnet werden und die vollständige Adresse des Empfängers enthalten. Im Falle die Telegramme via Italien oder italienische Kolonien spediert werden, müssen auch die Vornamen angegeben werden. Telegrammadressen sind weder als Unterschrift noch als Adressen zulässig. Unter Telegramm sind auch die drahtlosen Telegramme zu verstehen.

6. Postalische Korrespondenz wird ebenfalls zugelassen, wenn sie sich auf Handelsgeschäfte bezieht, die von den Regierungen der Alliierten zugelassen sind. Sie muss klar, deutlich und in unzweideutigen Ausdrücken abgefasst sein und die deutliche Adresse des Absenders auf dem Umschlag tragen.

7. Paketpost wird in keiner Richtung hin zugelassen. Dagegen werden Mustersendungen der erlaubten Waren als Paketpost zugelassen.

8. Die Regierungen der Alliierten behalten sich das Recht vor, jede Mitteilung ohne Darlegung des Grundes zu jeder Zeit mit Beschlagnahme zu belegen. Die infolge beschlagnahmter Korrespondenz einlaufenden Klagen bleiben unberücksichtigt.

Traffico commerciale fra la Germania ed i Paesi neutri

Il capo della Missione britannica a Spa ha indirizzato al Governo germanico una nota, che da questo venne trasmessa alla Legazione di Germania a Berna. Siccome una traduzione inesatta di detta nota è stata pubblicata su diversi giornali svizzeri ed essendo di interesse per tutto il ceto commerciale svizzero di conoscere il testo esatto della comunicazione relativa al traffico commerciale fra la Germania ed i Paesi neutri, stimiamo opportuno di dare qui in calce la traduzione italiana della nota di cui sopra.

«Sono incaricato di informarvi che tutte le comunicazioni concernenti il commercio autorizzato dai governi degli Alleati sono permesse da oggi fino a nuovo ordine con tutte le Ditte commerciali dei Paesi neutri, sotto riserva delle prescrizioni seguenti:

1. Tutte le linee e vie disponibili possono essere utilizzate.

2. Le comunicazioni relative all'importazione in Germania non potranno riferirsi che alle derrate alimentari.

3. Le comunicazioni relative all'esportazione dalla Germania non potranno concernere che della mercanzia, ad esclusione dell'oro, dell'argento, delle obbligazioni e degli strumenti o materiale da guerra alienabili.

4. Le operazioni di pura speculazione non sono autorizzate.

5. I telegrammi debbono essere redatti in forma chiara e non contenere nessun sottinteso. Debbono essere redatti in francese, inglese od italiano, se scambiati via Italia o Colonie italiane. I telegrammi non

*) Siehe die früheren Mitteilungen dieser Art in den Nrn. 96 und 107 des Handelsanzeigers vom 28. April und 6. Mai 1919.

possono avere attinenza che a degli affari di ordine commerciale. Debbono essere firmati dal mittente e portare l'indirizzo completo del destinatario. Nel caso che essi venissero indirizzati via Italia o Colonie italiane, è necessario l'indicazione dei singoli prenomi. Gli indirizzi telegrafici convenzionali non sono ammessi né per la firma del mittente né per l'indirizzo del destinatario. Sotto la denominazione di telegramma s'intendono pure quelli radiotelegrafici.

6. La corrispondenza postale è pure permessa, se la stessa concerne delle operazioni commerciali tollerate dai Governi degli Alleati. Essa sarà redatta chiaramente e non conterrà delle espressioni equivocate. L'esterno della busta porterà distintamente il nome e l'indirizzo del mittente.

7. I pacchi postali non sono ammessi in nessuna direzione, tuttavia è permesso di spedire come articolo di messaggeria dei campioni di merci autorizzate.

8. I Governi degli Alleati si riservano il diritto di sequestrare ogni comunicazione, senza indicarne il motivo. Non sarà preso in considerazione nessun reclamo relativo alla corrispondenza sequestrata.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse			
	Offiziell	Privat	Täg. Geld	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)	Paris	London	Berlin	In % über (+) bzw. unter (-) Parität
16. V.	5 1/2	4 1/2	3 1/2-4	-0,250	+1,219	+1,375	-205,8	-72,7 -704,4
9. V.	5 1/2	4 1/2	3 1/2	-0,312	+1,187	+1,312	-191,8	-72,6 -692,2
3. V.	5 1/2	4 1/2	3 1/2	-0,312	+1,156	+1,312	-184,8	-80,8 -687,8
28. IV.	5 1/2	4 1/2	3 1/2-4	-0,312	+1,156	+1,312	-194,4	-92,0 -711,8
17. IV.	5 1/2	4 1/2	3 1/2-4	-0,312	+1,156	+1,312	-177,1	-87,8 -700,8
11. V.	5 1/2	4 1/2	3 1/2-4	-0,375	+1,062	+1,250	-179,5	-89,8 -693,7

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2-6 %. Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5 1/2 %.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919	1919	1919	1919	1919	1918	1917
	7. V.	30. IV.	23. IV.	15. IV.	15. V.	15. V.	15. V.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5	5	5	5	5	5
Berlin	5	5	5	5	5	5	5
Milano	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5
Wien	5	5	5	5	5	5	5
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: *) — Cours du change à vue sur: *)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.6198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	1919	15. V.	7. V.	30. IV.	23. IV.	15. IV.	15. V.	1918	1917
	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	
1919	79.40	28.84 1/2	85.56	64.02	77.87	20.87	198	4.96	
7. V.	80.79	28.45	45.75	65.75	77.89	21.50	198.50	4.99 1/2	
30. IV.	81.60	28.15	40. —	65.25	77.25	19. —	199	4.94 1/2	
23. IV.	82.15	28.00 1/2	35.75	65.27	77.94	18.87	198.94	4.94 1/2	
15. IV.	82.40	22.99 1/2	87.56	66.25	78.12	18.44	199	4.94	
1918	71.07	19.27 1/2	79.10	44.51	—	48.94	202.87	4.04 1/2	
1917	89.86	24.38	78.19	72.79	—	49.36	209.12	5.10 1/2	
1916	87.90	24.84	97.20	81.75	—	67.80	215.60	5.20	
1915	99.35	25.42	109.15	89.50	—	80.80	209.75	5.28 1/2	

*) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portfeuille	Lombard	Stro- und Depotrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portfeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts

30. IV. 1919 in Fr. 1000 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 \$ = Fr. 5.18, 1 M. = Fr. 123.45)

	Schweizerische Nationalbank	Banque Nationale Suisse
1919:	962,748	485,855
1918:	700,215	482,848
1917:	528,883	393,410
1916:	481,186	308,747

	Bank von Frankreich	Banque de France
1919:	34,100,311	5,857,961
1918:	26,733,127	5,635,773
1917:	19,183,888	5,608,177
1916:	15,423,122	5,167,223

	Bank von England	Banque d'Angleterre
1919:	1,929,043	2,141,895
1918:	1,285,980	1,534,025
1917:	971,240	1,376,881
1916:	858,319	1,436,701

	Deutsche Reichsbank	Banque Impériale Allemande
1919:	38,286,151	2,320,862
1918:	14,775,991	8,080,995
1917:	10,894,254	8,186,529
1916:	8,371,189	8,129,876

	Niederländische Bank	Banque des Pays-Bas
1919:	2,253,585	1,898,801
1918:	1,947,862	1,524,783
1917:	1,609,070	1,255,089
1916:	1,413,278	1,108,080

	Oesterreichisch-Ungarische Bank	Banque Austro-Hongroise
1919:	41,410,714	335,156
1918:	12,745,200	11,188,100
1917:	7,783,300	9,699,915

New-York Associated Banks

	1919:	1918:	1917:	1916:
1919:	12,745,200	11,188,100	10,810,900	—
1918:	7,783,300	9,699,915	5,852,855	—

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 17. Mai an — Cours de réduction à partir du 17 mai

	Deutschland	Italien	Grossbritannien	Argentinien
1919:	Fr. 38.50 = 100 Mk.	Fr. 65.50 = 100 Lire	Fr. 25.40 = 1 Pfund St.	Fr. 502. — = 100 Goldpesos

Wegen den kürzlich bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gegründet 1815

Gegründet 1815

Aktiengesellschaft DANZAS & CIE.**Hauptsitz in BASEL**

Filialen in Zürich, St. Gallen, Gent, Vallorbe, Brig, Buchs, Paris (110, Rue Richelieu), Lyon (18, Rue Lafont), Bellegarde, Delle, Dijon, Modane, Nancy, Pontarlier, Chiasso, Domodossola, Mailand (5, Via Pietro Maroncelli), St. Louis (Alsace), Mulhouse, Strasbourg, London (16-18, Finsbury Street).

Offizielle Korrespondenten der französischen Staatsbahnen sowie der London Brighton & South Coast Railway für den Verkehr mit England**Agentur der Linie Worms & Co. (Dieppe-Grimsby und Havre-Bristol und Swansea)****Agentur der Compagnie Générale Transatlantique**

empfiehlt ihre beschleunigten Exportverkehre nach England via Dieppe, den Vereinigten Staaten mit Post und Frachtdampfern ab Havre und ab Bordeaux und nach Havre, Bordeaux, Marseille und Genua für überseeischen Export.

Importverkehre via Dieppe, Havre, Bordeaux, Cette, Marseille, Genua, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam

(2990 Q)

Spezialagenturen in den verschiedenen Seehäfen

14171

Öffentliches Inventar

Erblasser: Alfred Kreuchi, Abrahams sel., von Münchenbuchsee, gewesener Schneidermeister und Negoziant in Lyss.

Eingabefrist bis 25. Juni 1919:

a. für Forderungen und Bürgschaften: beim

Regierungstatthalteramt Aarberg;

b. für Schulden: bei Notar Adolf Hochuli

in Lyss.

Massaverwalter: Herr Fritz Dätwyler, Käser-

meister in Lyss.

14161

Lyss, den 14. Mai 1919.

Namens des Massaverwalters:

Hochuli, Notar.

AVIS!

Seit vielen Jahren auf allen Textil-Industrieplätzen der tschechoslowakischen Republik und Deutschösterreichs gründlich eingeführter energischer Agent sucht Verbindungen erster Häuser in Rohseide, Schappe, Tussah, Kunstseide sowie in Baumwollgarnen und Zwirnen jeder Qualität; beste Referenzen zur Verfügung.

Gefällige Anträge unter Chiffre Ac 1905 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 14241



Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique
Société anonyme au capital de 25 millions de francs
Siège social: 12, rue Diday, Genève

Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration a l'honneur de prévenir MM. les actionnaires que l'assemblée générale du 16 mai 1919 a décidé le paiement, pour l'exercice 1918, d'un dividende de fr. 27.50 par action, contre remise du coupon n° 14, et de fr. 7.35 par part de fondateur, contre remise du coupon n° 2.

(3466 X) 1421

Ces coupons sont payables à partir du 2 juin 1919:

à Genève: à la caisse de la société, 12, rue Diday,

à la caisse de l'Union Financière de Genève;

à Bâle: à la Société de Banque Suisse;

à Zurich: au Crédit Suisse.

Genève, le 17 mai 1919.

Le conseil d'administration.

Mobilwerke A. G. Basel

Die Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Herrn Siegfried, Notar in Delsberg, eingeladen.

Traktanden:

1. Statutenrevision.

2. Unvorhergesehenes.

1410 (1274 D)

Delsberg, den 16. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Helvetia Conservenfabrik Act.-Ges., Gross-Gerau

In der heutigen Generalversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf

10 % = Mk. 100.— pro Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung des Dividendenscheins Nr. 10 in deutscher Reichswährung bei:

der Gesellschaftskasse Gross-Gerau,
der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,
der Bank für Handel & Industrie in Darmstadt,
der Elbschleichen Bankgesellschaft, Filiale Mainz,
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau (Schweiz),
den Herren A. Sarasin & Co., Basel.

(8042 Q) 1422

Gross-Gerau, den 29. April 1919.

Der Vorstand.



Automat-Buchhaltung
richtet ein E. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

On demande pour
usine mécanique et fonderie
1418**Directeur technique**

ayant connaissance et expérience de la branche fonderie; principalement sur bronze et aluminium.

Faire offres avec indication postes déjà occupés, références et préférences, sous chiffres W. 3373 X. à Publicitas S. A., Genève.

ASPERGES

extra 2 1/2 kg. fr. 6.80, 5 kg. fr. 13. Vertes Ia. qualité fr. 6.20 et fr. 12. Vertes IIa. qualité fr. 4.80 et fr. 9 franco. Emile Felley, Saxon. (57222 b) 1421.

Einladung**Der metallurgische Tag**

eingeführt und verwaltet von der
Gesellschaft für Metallurgiewerte
Schaffhausen (Schweiz)

in der Tonhalle Zürich

Jeden Freitag, erstmals am 4. Juli 1919
von 10—12 Uhr für Kauf- und Verkaufsgeschäfte,
von 2—4 Uhr für sonstige Geschäfte u. Konferenzen

Käufer und Verkäufer

von Maschinen aller Art, von Eisen,
Stahl und Metallen in jeder Form
sind eingeladen, die metallurgischen
Tage zu besuchen

Käufer benötigen keine Eintrittskarten

Auskunft erteilt die

Gesellschaft für Metallurgiewerte, Schaffhausen

Der Direktor: Philibert Altenbach.

(2957 Q) 1397

Freiburger Staatsbank, Freiburg
Kapital Fr. 30,000,000.— StaatsgarantieAusgabe von **5 %** Obligationen, auf 3—10 Jahre fest, mit Semestercoupons, zahlbar bei allen schweizerischen Kantonalbanken.

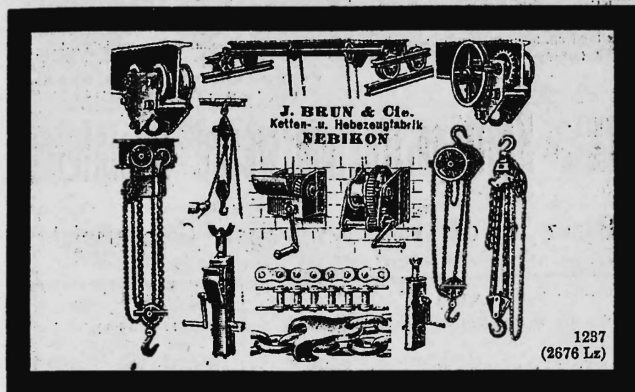
Annahme von Geldern in Scheckkonto und auf Termin zu günstigsten Bedingungen. (8083 F) 1362

Vermietung von Schrankfächern, in modernen dieb- und feuersicheren Tresoranlagen.

Einzahlungen spesenfrei auf Postscheck-Konto Nr. 49.

Nähere Auskunft erteilt:

Die Direktion.



Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in BASEL

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

55. ordentlichen Generalversammlung

welche **Montag, den 2. Juni 1919, vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, in Basel,** stattfinden wird, teilzunehmen zwecks Behandlung der nachfolgenden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1918.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1918.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszureichenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1919.
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 31. Mai an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. (2984 Q) 14121

Basel, den 15. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G., Schaffhausen

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Gesellschaft wurde die

Dividende pro 1918 auf 8 % = Fr. 40

pro Aktie festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 15. Mai an gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons N° 8.

Zahlstellen:

Schaffhausen: Unsere Kasse. (2988 Q)
Bank in Schaffhausen. 14131

Zürich: Schweiz. Bankgesellschaft.

Schaffhausen, den 13. Mai 1919.

Die Direktion.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf Fr. 100.— per Aktie festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 49 mit

Fr. 100.—

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.
Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Zürich, den 16. Mai 1919.

Die Direktion.

3 3/4 % Anleihen der Einwohnergemeinde Sursee von Fr. 400,000 von 1904

An der gemäss Art. 4 des Anleihevertrages heute stattgefundenen Ziehung sind folgende 10 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden:

Nr. 34, 95, 99, 127, 153, 236, 249, 243, 363, 379.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1919 auf. Das Kapital sowie die Zinscoupons pro 1919 werden vom 30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der **Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen.** (2963 Lz) 1409

Sursee, den 14. Mai 1919.

Der Gemeinderat.

Spinnereien & Zwirnerei Niedertöss A.-G. in Winterthur

Einladung zur VI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 12 1/4 Uhr
im Hotel Löwen in Winterthur**

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung der Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1918/19 und der Revisionsbericht, liegen in unsern Bureaus in Niedertöss vom 20. Mai an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 29. ds. bezogen werden: bei der Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur, und der Spinnereien und Zwirnerei Niedertöss A.-G., Winterthur. 1415

Winterthur, den 13. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

**le jeudi 5 juin 1919, à 11 heures du matin
à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (Salle du conseil général)**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

A dater du mardi 27 mai, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la Compagnie, Quai Louis Perrier 5, et à la Banque Berthoud & Cie. (8101 N) 1407.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & Cie, Banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la Compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la banque à chacun des déposants.

Neuchâtel, le 8 mai 1919.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: Le président:
Fd. Porchat. J. de Dardel.

TinReduction Company

(Société de soudure économique, à Lausanne)

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 4 juin, à 4 heures après-midi, à l'étude du soussigné, Rue de la Paix 6.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes et de la gestion.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires peuvent être consultés dès ce jour à la Banque Chs. Schmidhauser et Cie., à Lausanne. 1420 (32232 L)

Cette banque délivrera aussi les cartes d'admission à l'assemblée. Les actionnaires peuvent se présenter à l'assemblée avec leurs actions ou des récépissés de banque.

Lausanne, le 16 mai 1919.

Au nom du conseil d'administration:

Allamand, notaire.

Société Suisse des Brevets Unic, Bâle

Assemblée générale extraordinaire

**le 30 mai 1919, à 3 1/2 heures du soir
à l'Hôtel Habis Royal, à Zurich**

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination des contrôleurs.
2. Election du Conseil d'administration.

Les cartes d'admission pour actions au porteur peuvent être retirées au siège administratif de la société contre dépôt des titres jusqu'au mardi 27 mai 1919. 1423 (3043 Q)

Bâle, le 17 mai 1919.

Le conseil d'administration.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co., Zürich

mit Zweigniederlassungen in

Yokohama, Tokyo, Kobe

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(2069 Z) 1408

Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Mittwoch, den 23. Mai 1919 vormittags 11 Uhr**, in den Bureaus unserer Fabrik stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1918 und der Bericht des Verwaltungsrates und der Revisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Verschiedenes.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1918 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 19. Mai an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau unserer Gesellschaft, wo Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 26. Mai erhältlich sind.

Seon, den 16. Mai 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Jacob Humbel.**

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 20. Mai 1919, nachmittags 5 Uhr
ins Waldhaus Dolder, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1918; Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an die Verwaltung. (O. F. 11839 Z) 1285.
2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle, kann vom 13. Mai 1919 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbe werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt.

Zürich, den 6. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le **vendredi 23 mai 1919**, à 3½ h. de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet** (Salle des fêtes).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, fixation des dividendes.
4. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.
6. Constatation de la souscription du nouveau capital et de son versement intégral.
7. Modification à l'art. 5 des statuts.
8. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société, à Territet, où ils pourront se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration, dès le 10 mai courant.

Pour le 23 mai, les cartes d'admission à cette assemblée donnent droit à la libre circulation sur le tramway V.M.O.V. et seront délivrées à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, jusqu'au 21 mai, à 6 heures du soir, au bureau de la société, à Territet, les Jumelles, ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et au siège de Vevey de la Banque Fédérale, S.A., jusqu'au 20 mai, à 6 heures du soir.

(1271 M) 1825

TERRITET, 7 mai 1919.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:
E. Mitaou.

Le secrétaire:
Et. Dubochet.

BIRSECKBAHN

Coupon **Nr. 16 pro 1918** unserer Aktien wird von heute an mit **6 % = fr. 12** eingelöst bei den Herren Ehbinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel und bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und Aarau.

Aarau, den 15. Mai 1919.

Verwaltung der Birseckbahn
R. ECKINGER

(2985 Q) 14111

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Bilanz für das vierundzwanzigste Geschäftsjahr abgeschlossen auf 31. Dezember 1918

Aktiva		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Wasserwerk-Anlage-Konto Rheinfelden		4,370,817	89		
Abgang		2,500			
		4,368,317	89	4,307,817	89
Abrechnung		60,000			
Wasserwerk-Anlage-Konto Wyhlen		9,174,584	16		
Zugang		52,066	82		
		9,226,600	98	9,111,600	98
Abrechnung		115,000			
Dampfsreserve-Anlage-Konto Rheinfelden		259,516	17		
Abrechnung		16,000		243,516	17
Dampfsreserve-Anlage-Konto Wyhlen		1,067,638	46		
Abrechnung		45,000		1,012,638	46
Gebäude-Konto		857,749	98		
Abrechnung		9,000		848,749	98
Badisches Industrie-Terrain-Konto		955,418	16		
Abgang		37,885			
		917,528	16		
Abrechnung auf Wasserversorgung Rheinfelden und Wyhlen		5,000		912,528	16
Schweiz. Industrie-Terrain-Konto		294,377	22		
Abgang		22,221	22	272,156	
Leitungsnetz-Konto		2,993,435	99		
Abgang		7,358	72		
		2,986,077	27	2,901,077	27
Abrechnung		85,000			
Transformator-Konto		801,195	72		
Zugang		222	17		
		801,417	89		
Abrechnung		25,000		276,417	89
Inventar-Konto		63,948	27		
Abgang		1,806	30		
		62,142	97		
Abrechnung		25,000		37,142	97
Elektrizitäts-Messer-Konto		77,848	94		
Zugang		14,908	92		
		92,756	86		
Abrechnung		15,000		77,756	86
Betriebs-Materialien-Konto				113,243	05
Waren-Konto				297,908	20
Versicherungs-Konto (voransbezahlte Prämien)				30,048	54
Effekten-Konto				290,000	
Kassa-Konto				19,367	41
Konto-Korrent-Konto (Debitoren)					
Bankguthaben		5,598,204	61		
Sonstige Debitoren		1,202,497	97	6,800,702	58
				27,428,141	81

Passiva		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Per Aktien-Kapital-Konto				12,000,000	
Gesetzlicher Reservefonds-Konto				1,200,000	
Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen				185,000	
Obligationen-Kapital-Konto Emission I.				2,792,070	
" " " " " II.				5,062,500	
" " " " " III.				2,025,000	
Betriebs-Ausgleichsfonds-Konto				166,552	84
Talonsteuer-Rücklage-Konto				8,896	38
Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht)				8,262	
Obligationen-Zinsen-Konto				315,401	85
Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden)				381,440	
Konto-Korrent-Konto (Kreditoren)					
Bankvorschüsse		2,402,382	82		
Sonstige Kreditoren		127,802	18	2,530,185	
Gewinn- und Verlust-Konto				802,833	24
				27,428,141	81

Gewinn- und Verlust-Konto auf 31. Dezember 1918

Debet		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Handlungs-Unkosten-Konto:					
a) Steuern und Abgaben		369,134	26		
b) Geschäftsunkosten		189,894	57	509,028	83
Kursverluste				597,489	55
Obligationen-Zinsen-Konto				444,580	65
Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen: Einlage				20,000	
Talonsteuer-Rücklage-Konto: Einlage u. Nachzahlung				30,000	
Abrechnungen				400,000	
Bilanz-Konto: Reingewinn				802,833	24
				2,803,932	27
Kredit		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag von 1917				45,546	22
Allgemeines Betriebs-Konto				2,601,514	95
Diverse Einnahmen				156,871	10
				2,803,932	27

In der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die **Dividende für das Geschäftsjahr 1918** für sämtliche Aktien auf **6 %**, d. h. auf **Mk. 60** festgesetzt.

Die Zahlung der Dividende erfolgt vom **10. Mai d. J.** ab gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 22, beziehungsweise Nr. 7 in **Zürich, Basel, Gené und St. Gallen**: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein.

Badisch Rheinfelden, den 10. Mai 1919.

(3000 Q) 1408.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden,
Der Vorstand: **C. Zander.**